



12.03.2011

Presseinformation

Druckfrisch von der Buchmesse: zwei Buchpremierer im TIETZ

I. Hans Brinkmann: Die Butter vom Brot.

„Die Butter vom Brot“ ist der Name des Romandebüts des Chemnitzer Autors Hans Brinkmann. Der Schriftsteller und Kunstkritiker stellt sein neues Buch am Donnerstag, 24. März, 20:00 Uhr im TIETZ vor.

Nach vier Jahrzehnten Arbeit im Zeichen der Dichtkunst legt Hans Brinkmann erstmals einen Roman vor. So nimmt nicht wunder, dass man sich – im besten Sinne – auf einiges gefasst machen kann: die virtuose Akribie des Lyrikers in beißende Rollenprosa gegossen. In ungewöhnlicher Montage-Technik, mit messerscharfem Blick für all das, was bei uns im Argen liegt, liefert der Autor ein bitterböses und zugleich höchst unterhaltsames Gesellschaftsportrait ab. Zu Wort kommen sie alle; die Typen, die uns umgeben, von denen wir lesen, hören, reden, die wir treffen, die wir sind: Rentner und frustrierte Alleinerziehende, Finanzhaie und Schlägertypen, Neonazis und Schriftsteller, Ex-, Alt- und Möchtegernlinke, Sozis und Prügelknaben, Borderliner und Liberale, Christdemokraten und Künstler, Normalos und gläserne Menschen...

Wer sich schon lange nach einem relevanten, brisanten zeitgenössischen Roman sehnt, wird hier endlich fündig verspricht der Chemnitzer Eichenspinner Verlag.

Donnerstag, 24. März 2011, 20:00 Uhr

Das TIETZ, Veranstaltungssaal

Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Eintritt 5,- / ermäßigt 3,- €

Reservierungen unter Tel: 0371 488 4366

„Die Butter vom Brot. Gesellschaftsroman“ erscheint im März 2011 im Chemnitzer Eichenspinner Verlag. ISBN 978-3-939927-05-1. –19,90 Euro

II. Bernd Leistner: In aller Form – Gedichte und Sprüche wider den Zeitgeist

Der Literaturwissenschaftler Bernd Leistner, stellt sich mit seinem neuen Band "In aller Form" am Montag 28. März, 19:30 Uhr im TIETZ nun selbst der Kritik.

Bernd Leistner greift auf den reichen Fundus tradierter Vers-, Strophen- und Gedichtformen zurück und erprobt deren Tauglichkeit in einer Gegenwart, in der viele von ihnen als veraltet gelten oder gar schon weithin vergessen sind. Solche Erprobung erfolgt mit spielerischer, auch parodierender Lust, doch ohne daß sie sich im unverbindlich Spaßhaften verlöre. Daß zugleich Ernstliches verhandelt wird, scheint nicht nur gelegentlich durch.

Bernd Leistner, geboren 1939 in Eibenstock, ist promovierter Literaturwissenschaftler und Schriftsteller. Zwölf Jahre war er Inhaber des Lehrstuhls für Deutsche Literatur der Neuzeit an der TU Chemnitz. Bernd Leistner ist Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland und der Sächsischen Akademie der Künste und Träger des Heinrich-Mann-Preises.

Montag, 28. März 2011, 19:30 Uhr
Das TIETZ, Veranstaltungssaal
Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
Eintritt 5,- / ermäßigt 3,- €
Reservierungen unter Tel: 0371 488 4366

Bernd Leistner, „In aller Form“, Altväterische Gedichte und Sprüche
Mainz: VAT Verlag Andre Thiele, erscheint im März 2011
ISBN 978-3-940884-49-7, 112 S., Taschenbuch, 14.90 EUR

Kontakt:

Uwe Hastreiter, Stadtbibliothek Chemnitz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
www.stadtbibliothek-chemnitz.de / hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de